

Die Biosynthese wurde ab Ende der 1970er Jahre von David Boadella und später auch von seiner Frau Silvia Specht Boadella entwickelt. Sie hat ihre Wurzeln in verschiedenen körpertherapeutischen Traditionen, vor allem aber in den Arbeiten von Wilhelm Reich, einem Psychoanalytiker und Schüler von Sigmund Freud.

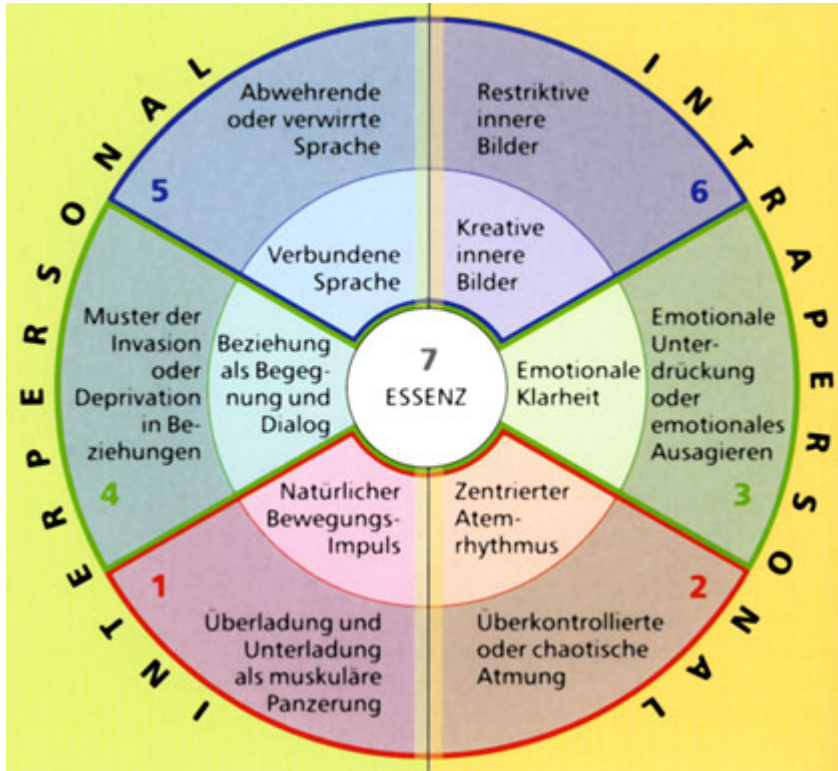
Die Biosynthese ist nicht ein körperpsychotherapeutisches Verfahren **im Gegensatz** zu den verbalen Therapieverfahren. Denn auch „rein verbale“ Therapieverfahren basieren auf den Körperfunktionen Denken, Hören, Sprechen und damit vorwiegend auf ektodermalen Funktionen. Jedoch ist beim Sprechen auch die Motorik von Bedeutung und damit der mesodermale Aspekt. Mit bestimmten Wörtern und dem Klang der Stimme sind auch Gefühle verbunden, womit auch der endodermale Aspekt ins Spiel kommt. – Somit nutzen auch „rein verbale“ Psychotherapieverfahren alle drei Grundlegenden körperlichen Funktionsbereiche und werden darum vom Ansatz der Biosynthese inkludiert. Insbesondere trifft das zu, wenn Mimik, Gestik und Körperhaltung mit berücksichtigt werden, die in der Regel parallel zur verbalen Kommunikation mit laufen. Die Biosynthese nutzt die körperlichen Aspekte der Kommunikation lediglich bewusster, umfassender und spezifischer zu psychotherapeutischen Zwecken, als „rein verbale“ Verfahren.

Die Biosynthese ist eine ziemlich komplexe und möglichst umfassende, ganzheitliche Betrachtungsweise der menschlichen Existenz, aus der unter anderem verschiedenste psychotherapeutische Interventionen abgeleitet werden können.

Der Körper ist die Grundlage unserer menschlichen Existenz. Der Mensch wird in einem Körper mit seinen genetischen Grundlagen geboren. Darüber hinaus wird er durch seine Erfahrungen ab der Empfängnis bis zu seinem Tode geprägt. Ein zentrales Konstrukt der Biosynthese ist das der „Lebensfelder der Erfahrung“, das die Komplexität der für ein Menschenleben wichtigen Bereiche oder Felder in ihren Zusammenhängen und Wechselwirkungen zu beschreiben versucht.

Damit werden auch Möglichkeiten beschrieben, wie der Weg von „Krankheit“ zu „Gesundheit“ oder „Heilung“ aussehen kann.

Die Biosynthese hat die Möglichkeit, auf 6 verschiedenen Feldern zu arbeiten. Eines davon bezieht sich auf das Denken und die Sprache. Die verbale Psychotherapie steht also auch aus dieser Sichtweise nicht **im Gegensatz** zur Körperpsychotherapie im Sinne der Biosynthese. Sondern sie ist hier als wichtiges Element enthalten.



Die Lebensfelder der Erfahrung

Dieses Schaubild wurde von <http://www.biosynthesis.org/html/lebensfelder.html> übernommen und ist dort im Original zu sehen.